

KURZ NOTIERT

Vortrag

Wünsdorf. Die Akademie 2. Lebenshälfte lädt am 14. September von 18 bis 19.30 Uhr zu einem Vortrag über den „europäischen Wildbestand“ in die Gutenbergstraße 1 nach Wünsdorf ein. Den Dia-Vortrag leitet Herr Banisch aus dem Wildpark Johannismühle. Interessierte können sich über den aktuellen Zustand der Wälder, und über die darin lebenden Tiere und Pflanzen informieren sowie wunderbare Bilder aus der Sicht des Sachkundigen genießen. Anmeldung für den Vortrag unter 033702 / 60 404. *red*

KURZ NOTIERT

Wanderung

Mellensee. Der Verein Pro Mellensee e.V. und die Scheunenwindmühle Saalow e.V. laden am Sonntag, dem 19. September zu einer herbstlichen Rundwanderung über etwa acht Kilometer ein. Treffpunkt ist der Erlebnisbahnhof/ Draisine Mellensee um 10 Uhr. Die Tour führt über Wald und Feld. Auf der Dorfau in Saalow ist eine Pause und eine kostenlose Besichtigung der Scheunenwindmühle geplant. *red*

Balladen und Songs

Konzert mit dem Titel „Sonnenweg“ in der Kirche

Dahlewitz. Freddie K. lebt seit Anfang des Jahres in Blankenfelde. Irgendwie fehlte aber bisher die Zeit für ein Konzert in der Region. Pfarrer Karsten Weyer freut sich, dass er die Sängerin nun für ein Konzert in „seiner“ Kirche in Dahlewitz gewinnen konnte. Sie spielt dort am 18. September um 15.30 Uhr im Rahmen des Spätsommerfestes der Gemeinde. Freddie K. hat ihr Konzertprogramm „Sonnenweg“ genannt.

Ihre Kompositionen reflektieren die Bedeutung dieses strahlenden Sterns für unseren Alltag. Denn Sonnenfeste galten schon in der vorchristlichen Zeit als hohe Feiertage. Sie haben schon immer Künstler inspiriert. Der schwedische Erfolgsregisseur Ingmar Bergman verfilmte das Lächeln einer Sommernacht. Der für deutsche Zungen schwer auszusprechende Originaltitel „Sommarattens leende“ geht der Sängerin allerdings leicht von den Lippen. Schließlich hat nordische Geschichte sie immer fasziniert. Deshalb hatte sie auch Keltologie und Skandinavistik studiert. Ein keltisches Herbstfest ist historisch nicht mit Sicherheit überliefert, Freddie K. hält aber den schottischen St. Michaels Day für ein Überbleibsel. In Dahlewitz werden die von nordischem Folk beeinflussten



Freddie K. lebt in Blankenfelde und gibt dort ein Konzert.

Foto: Agentur

Songs der jungen Frau mit den langen roten Haaren in der romantischen Atmosphäre eines Spätsommerabends erklingen. Sie selbst nennt ihre Musik Celtic Soul. Neben allem Mythischen bietet Freddie K. auch Handfestes. Die Musikerin lebte mehrere Jahre in Berlin, so gab diese Stadt einem neuen, sehr am Soul orientierten Album den Namen. Dafür hat sie überwiegend deutsche Texte für ihre Songs und Balladen geschrieben, die Entdeckungen während ihres Studiums in Berlin verarbeiten. Sie erzählen von der Sehnsucht nach Natur und Weite, nach Geborgenheit inmitten des Häusermeeres. Von Nächten, in denen sie am Steg vertäut werden will. Und wer schon immer wissen wollte, wie es

Praktikanten in Berliner Krankenhäusern ergeht, sollte bei „Subordination ohne Rationieren“ gut zuhören. Freddie K. wurde schon als 15-jährige in Rheinsberg zur Organistin ausgebildet. Ihr Lieblingsinstrument ist aber die Harfe. Ihre erste Band Stairs hatte sie mit 16, während ihrer Highschool-Zeit in Atlanta tourte sie mit den besten Gospel-Sängern von Georgia durch die USA. Die Sängerin mit der unter die Haut gehende Stimme begleitet sich auf ihrer keltischen Harfe und dem Piano. Die schöne Akustik der Feldsteinkirche aus dem 14. Jahrhundert nutzt Freddie K. für ihr letztes Sommerkonzert. Eintritt frei, um eine Spende zur Finanzierung des Konzertes wird gebeten. *red*